



Quistorp

Evang.-Luth. – Aus Holstein stammendes Geschlecht, dessen Name mit Johan Quizstorp 1364 erstmals urkundlich erscheint und das sich vermutlich auf die Locatoren¹-Familie des gleichnamigen Dorfes² um 1300 zurückführen lässt. 1472 wurde Hinrik Quistorp als Vollhufner³ in Neudorf urkundlich erwähnt, einer Neugründung zwischen Quisdorf und Eutin. Die lückenlose Stammreihe beginnt mit Marquart Quistorp, 1542 und 1549 ebenfalls Vollhufner in Neudorf.

Mit dem Pastor und Universitätsrektor Prof. D. theol. Johannes Quistorp d. Ä. (1584-1648) begann eine Reihe namhafter Theologie-Professoren im 17. und 18. Jahrhundert in Rostock und Greifswald, die sich in ihrer Stadt nicht nur für den Glauben, sondern auch für das Gemeinwohl einsetzten. An der Universität übernahmen sie unter anderem 33 Mal das Rektorenamt. Unzählige ihrer Kinder und Kindeskiner besuchten in dieser Zeit die Universität, viele promovierten.

Der Ältere Rostocker Familienast führte die theologische Tradition fort, brachte aber auch bekannte Professoren anderer Fakultäten sowie sozial engagierte Unternehmer hervor. Zum Mittleren Greifswalder Familienast gehörten erfolgreiche und ehrenamtlich aktive Gutsbesitzer auf Krenzow und Bauer in Vorpommern sowie zwei Schill'sche Offiziere. Im inzwischen erloschenen Jüngeren Rostocker Familienast lebten Generationen von Apothekern und ein namhafter Mecklenburger Strafrechts-Gelehrter.

Auch heute noch verstehen die Quistorps sich als eine Familie des protestantischen Bildungsbürgertums.

Reichsadelstand 8.3.1782 (für Dr. phil. Johann Quistorp, Gutsbesitzer auf Vorwerk und Klein Jasedow bei Lassan/Vorpom.);

Reichsritterstand mit „Edler v.“ 22.6.1792 (für Prof. Dr. iur. utr. Johann Christian Quistorp, Kgl. schwed. Oberappellationsgerichtsrath in Wismar, Professor d. Rechte an der Universität Bützow/Meckl.)

¹ Die Locatoren waren die Ansiedlungs-Anführer einer Dorfgemeinschaft aus den altdeutschen Gebieten, später ging die Bezeichnung auf die Sprecher der Bauern in den jeweiligen Dörfern über.

² Quisdorf ist ein altes Runddorf 4 km südwestlich von Eutin. Um 1300 änderte sich die Schreibweise des Ortsnamens von Cutesdorp zu Quizstorp.

³ In Holstein waren Hufner frei Bauern, die mindestens eine Hufe Land als Eigentum besaßen.